

# DEUTSCHES FEUERWEHR-MUSEUM FULDA

St. Laurentius-Str. 3, 36041 Fulda, [www.dfm-fulda.de](http://www.dfm-fulda.de)

# Schülerquiz

## HALLE 1:

1. Am Beginn der Ausstellung findest Du den Frühmensch ›homo erectus‹ an einer Feuerstelle.

Seit wie vielen Jahren nutzt die Menschheit das Feuer?

.....

2. Zu welchen Zwecken nutzte ›homo erectus‹ das Feuer?

a) .....

b) .....

3. Verschiedene Einbauten der Ausstellung tragen Dächer aus unterschiedlichen Baustoffen. Nenne drei:

a) .....

b) .....

c) .....

5. Beschreibe die mittelalterliche Feuer-/Kochstelle.

.....

.....

.....

6. Nenne drei Brandgefahren im mittelalterlichen Haushalt.

a) .....

b) .....

c) .....

7. Wie machte man früher Licht? Nenne mindestens zwei Arten!

a) .....

b) .....

8. Warum kam es im Mittelalter oft zu Großbränden, bei denen ganze Städte abbrannten? Nenne zwei Gründe.

.....

.....

9. Wie hat man früher versucht, sich vor Feuersbrunst zu schützen?

.....

10. St. Florian: Wovor schützt er? Wer war das?

.....

.....

11. Wie hat man im Mittelalter gelöscht?  
Welche Geräte hat man verwendet?

.....

.....

12. Nach welchem System haben die Städte den Brandschutz geregelt.  
Nenne drei Aufgaben, die genau festgelegte Gruppen der Bevölkerung im Brandfall zu übernehmen hatten.

1. ....

2. ....

3. ....

.....

13. Seit wann gibt es Wasserspritzen zum Löschen? .....

14. Wie wurden diese Wasserspritzen bedient (Name)?

.....

15. Wo holte man das Wasser her?

.....

16. Welche Bedeutung hatten die Turmwächter für den Brandschutz?  
Womit alarmierten sie und wiesen auf die Brandstelle hin?

.....  
.....

17. Aus welchem Material waren die ersten Schläuche? .....

18. Seit wann gibt es Feuerwehren? .....

19. Zu Beginn unseres Jahrhunderts zögerten die Feuerwehren, Fahrzeuge mit Benzinmotoren einzusetzen. Nenne zwei Gründe!  
Welchen Antriebsmotor bevorzugten die Feuerwehren damals?

.....  
.....  
.....

20. Ende des 19. Jahrhunderts fand der Elektromotor Einzug in Feuerwehrfahrzeuge. Welches Fahrzeug hat diesen Antrieb als Fahrmotor? .....

21. Mitte des 19. Jahrhunderts verbesserte eine neue Maschine die Löschwasserförderung. Wie hieß diese Maschine? Welchen Vorteil hatte sie?

.....  
.....

22. Schon Ende des 19. Jahrhunderts gab es Atemschutzgeräte. Wie funktionierten sie?

.....  
.....

23. Bei der Autospritze der Gemeinde Rehau ist die Feuerlöschpumpe im Heck des Fahrzeugs untergebracht. Wo kann die Feuerlöschpumpe sonst am Fahrzeug angebracht sein oder mitgeführt werden! Nenne mindestens zwei Möglichkeiten!

.....  
.....

---

## ZWISCHENTRAKT

24. Im "Feuerlöschteich" des Museums steht ein Kunstwerk. Es zeigt einen roten Hahn auf einem Dachstuhl. Welche Bedeutung hat er?

.....  
.....

25. Welche Erfindung löste bei den motorgetriebenen Feuerspritzen die Kolbenpumpwerke ab?

.....

26. Aus welchen Materialien hat man Feuerwehrhelme gemacht? Nenne mindestens drei.

.....

---

## HALLE 2

27. Wie erfolgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Meldung eines Feuers?

.....  
.....

28. Kann man Feuer nur mit Wasser löschen? Welche andere Möglichkeiten gibt es?

.....  
.....

29. In der Halle siehst Du zwei automobiler Drehleiterfahrzeuge.  
Welche Erfindung kommt bei einer der beiden zur Anwendung  
und welchen Vorteil bietet diese Innovation?

.....  
.....  
.....

---

**DRAUSSEN**

30. Wozu diente das Löschfahrzeug auf Panzerfahrgestell?

.....  
.....

31. Im Feuergarten steht ein Weinstock. Welche Bewandnis hat es  
damit?

.....  
.....  
.....